

## PROJEKTTITEL: UMWELTFORSCHUNG 2.0

PROJEKTLEITUNG: WASSERCLUSTER LUNZ

LAUFZEIT: 01.06.2025 – 31.10.2027

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Die Kooperationszuschüsse bieten Pädagoginnen und Pädagogen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern intensiv mit den Themen Umweltforschung und digitale Technologien für die Umweltforschung auseinanderzusetzen. Dabei haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, eigene Projekte und Aktivitäten zu entwickeln oder im Rahmen ihres Projekts auch an einem speziell konzipierten Workshop im Haus der Wildnis in Lunz am See teilzunehmen.

### PROJEKTPARTNER:INNEN

- Konsortium:
  - WasserCluster Lunz
  - Schutzgebietsverwaltung Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal
  - IT Firma Deckweiss
- Schulische Bildungseinrichtung:
  - Volksschule Lunz am See
  - Volksschule Gaming
  - Volksschule Göstling
  - Neue Mittelschule Lunz
  - Neue Mittelschule Gaming
  - IT HTL Ybbs

### PROJEKTZIELE

- Neugier und Interesse an Umweltforschung, Technologie und Innovation bei Schüler\*innen und Lehrkräften fördern.
- Bewusstsein und Wissen für die Bedeutung von Umweltforschung und aktuelle ökologische Herausforderungen sowie regionales Umweltbewusstsein aufbauen.
- Verständnis für die Prinzipien der naturwissenschaftlichen Forschung (Science Literacy) stärken.
- Die Rolle moderner Technologien in der Umweltforschung vermitteln und Methodenkompetenz in innovativen Technologien erwerben
- Karriereperspektiven in Umweltforschung und Technologie aufzeigen sowie inklusive Zugänge schaffen.

### WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Im Rahmen des Projekts „**Umweltforschung 2.0**“ werden Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen durch eine Kombination aus praxisnahen, interaktiven und technologiebasierten Aktivitäten aktiv in Umweltforschungsprozesse eingebunden. Die Teilnehmenden erkunden eigenständig die regionalen Wald- und Gewässerökosysteme, lernen ökologische Zusammenhänge sowie die Auswirkungen des Klimawandels kennen und erhalten Einblicke in den gesamten Forschungsprozess – von der Planung über die Datenerhebung im Feld bis zur

Präsentation der Ergebnisse. Dabei kommen moderne Technologien wie Virtual Reality, Citizen-Science-Apps, Datenanalyse-Tools und Künstliche Intelligenz zum Einsatz, um das Verständnis für komplexe Umwelt- und Technologiethemata zu vertiefen. Durch Exkursionen, Workshops, Experimente und Forschungsaufgaben sammeln die Teilnehmenden praxisnahe Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Arbeiten, entwickeln ein Interesse an Umwelt- und MINT-Berufen und erfahren, wie Wissenschaft zur Lösung aktueller Herausforderungen beitragen kann. Die enge Zusammenarbeit mit regionalen Forschungseinrichtungen, Bildungspartnern und Unternehmen schafft ein starkes Netzwerk, das den Austausch von Wissen und Erfahrungen fördert. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, direkt mit Expertinnen und Experten aus Umweltforschung und Technologie zu interagieren – eine Chance, Berührungspunkte abzubauen und ein realistisches Bild von Berufsbildern im MINT-Bereich zu gewinnen.

Ziel ist es, Neugier zu wecken, wissenschaftliche und gesellschaftliche Kompetenzen zu stärken und ein tiefes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Bildungs- und Lebenswelt der jungen Menschen zu verankern.

## KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

**Projektleitung:** Eva Feldbacher  
**Telefonnummer:** 07486 - 20060  
**E-Mail:** [eva.feldbacher@wcl.ac.at](mailto:eva.feldbacher@wcl.ac.at)

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>